

Fäustlinge stricken mit eingestricktem Daumen

Wenn ihr mal eure Hand betrachtet, dann seht ihr, dass der Daumenansatz stark nach außen gerichtet ist. Das muss auf jeden Fall beim Stricken beachtet werden.

Den Daumen kann man auf verschiedene Art stricken:

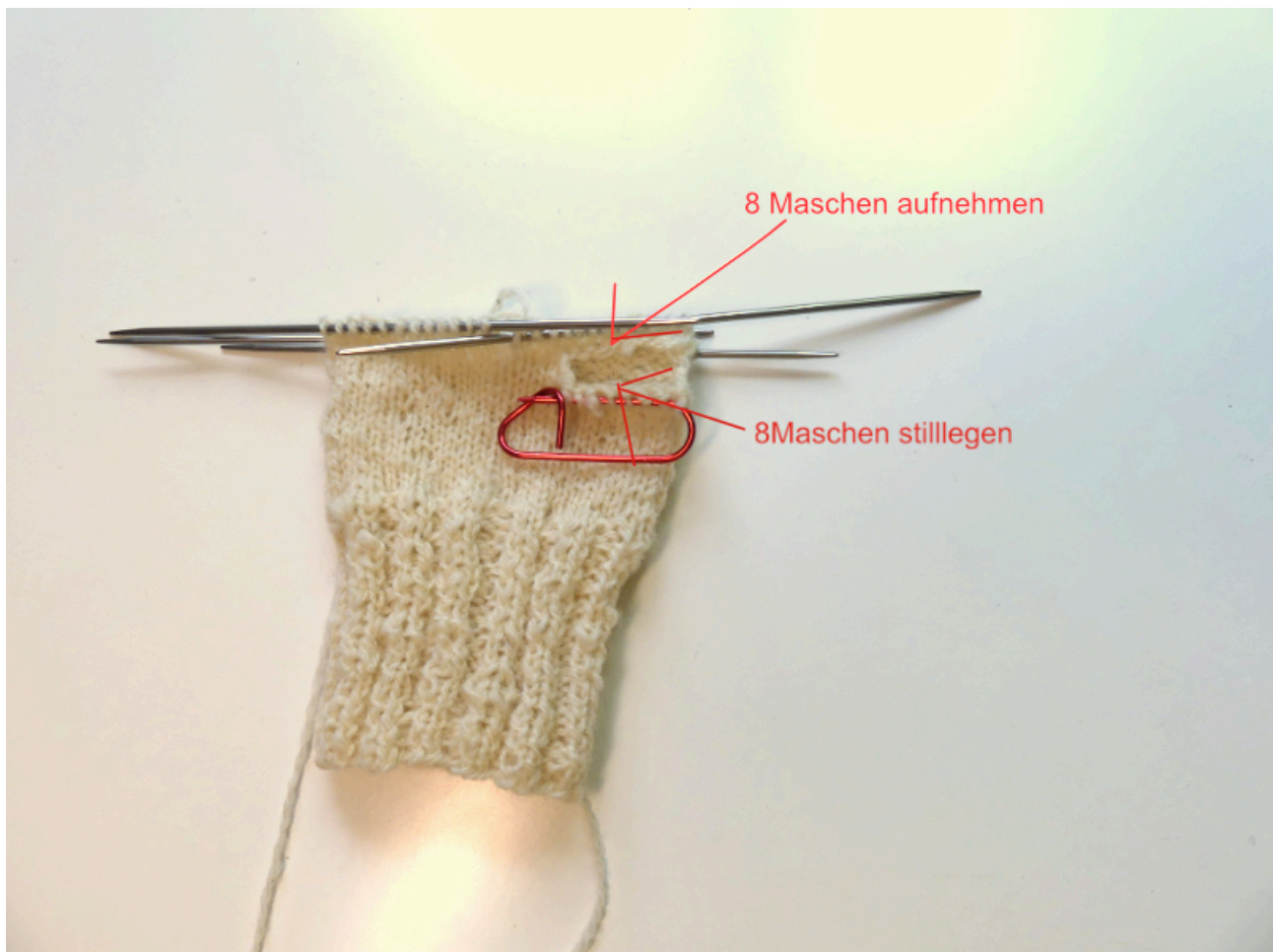
- mit Daumenkeil
- in einen Schlitz einstricken

Den Daumenkeil in einen Schlitz einstricken ist die einfachste Methode.

Das Bündchen

Ich fange mit dem Bündchen an. Meist wird das im Rippenmuster gestrickt, zum Beispiel eine Masche rechts und eine Masche links, oder zwei Maschen rechts und zwei links. Die rechten Maschen können auch verschränkt gestrickt werden. Nach der Maschenprobe habe ich errechnet, dass ich 56 Maschen aufnehmen und auf vier Nadeln des Nadelspiels aufnehmen muss. In Runden habe ich ein 8 cm langes Bündchen gestrickt aus immer 2 M li und 2 M rechts verschränkt (mein Lieblingsbündchen-Muster). Über Länge des Bündchens und das Muster kann man frei entscheiden.

Der Daumenansatz



Gestrickt habe ich dann weiter nur mir rechten Maschen, bis dahin, wo der Daumen sich vom Rest der Hand abspreitzt (Daumenansatz). Die erste bis achte Masche der ersten Nadel werden für den Daumenschlitz auf einen Hilfsfaden, eine Sicherheitsnadel oder Hilfsnadel genommen. Genau so viele Maschen werden wieder aufgestrickt und in die Runden eingefügt.

Abnehmen für die Spitze



Gestrickt werden nun rechte Maschen bis zur Spitze des kleinen Fingers. (Der verschwindet schon quasi bei einer Anprobe im Handschuh.)

Die Abnahmen werden so gestaltet, dass über die Fingerspitzen laufen. Es wird so abgenommen wie bei der Bandspitze, die wir vom Socken stricken her kennen. Die 2. und 3. Masche der ersten Nadel werden überzogen zusammengestrickt. Dabei wird die

2. Masche auf der Nadel abgehoben, die dritte Masche rechts gestrickt und die abgehobene darüber gezogen. Auf der 2. und der 4. Nadel werden die 2. und die dritte Masche einfach jeweils zusammengestrickt.

Je nachdem, wie spitz der Handschuh nach oben zulaufen soll wird in jeder, in jeder 2. und manchmal auch in jeder 3. Runde abgenommen. *(Probiert den Handschuh einfach immer mal an. Wollt ihr etwas ändern, dann strickt einfach zurück, so verliert ihr keine Maschen und ihr könnt neu starten.)*

Gestrickt wird, bis nur noch acht Maschen übrig sind. Manche Strickerinnen schneiden den Faden ab, ziehen ihn durch die verbliebenen Maschen und fest zusammen und vernähen alles ordentlich. Ich verbinde alles, indem ich die Maschen ich Stickstich verbinde.

Der Daumen



Die stillgelegten Maschen für den Daumenansatz werden wieder auf die Nadel genommen. Aus dem Steg werden 8 Maschen aufgefasst. Ich habe also jetzt 16 Maschen auf vier Nadeln. Man kann mit dem normalen Nadelspiel stricken oder mit kurzen Nadeln *(für Handschuhe)*. Gestrickt wird nun bis fast zum Ende des Daumens. Dann wird abgenommen. Entweder man strickt immer zwei Maschen zusammen oder man macht es wieder wie bei der Bandspitze. Allerdings mit dem Unterschied, dass die Maschen zwischen den Abnahmen weggelassen werden. Das

heißt, vor den Abnahmen wird keine Mache gestrickt. Es geht gleich los mit Zusammenstricken oder Abheben und Überziehen.

Der zweite Handschuh

Der zweite Fäustling wird gegengleich gestrich, so dass jeder Handschuh seinen Daumen an der richtigen Stelle hat.

Nachbemerkung

Die Fäustlinge helfen mir im Winter im Rollstuhl mit Joystick sehr. Die Finger liegen bei einander und bleiben so länger warm.

Ich mag keine Anleitungen, die sich auf eine bestimmte Garnart beziehen, da ich mein Garn selber herstelle, mich selber ans Spinnrad setze und Schafwolle verspinne. Nun spinnt ja nicht jeder, aber irgendwelche Garnreste treiben sich überall rum, die man so nutzen kann. Es braucht bloß ein bisschen Vorbereitung, also Hand vermessen, Maschenprobe machen, loslegen und ab und zu anprobieren. Den Rest bringt dann die Erfahrung.

Viel Spaß beim Werkeln.